

Gemeinsam
für die Musik



DTKV
DEUTSCHER
TONKÜNSTLER
VERBAND
TONKÜNSTLERVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Anmeldung
bitte bis
13. April 2026



Fortbildungskurse 04. bis 07. Juni 2026 Bundesakademie Trossingen

Dozenten

Klavier

Prof. Sae-Nal Kim

Violine

Prof. Stefan Hempel

Korrepitition: Daniel Seroussi

Trompete

Prof. Wolfgang Bauer

Korrepitition: Petra Menzel

Gesang

Prof. Thomas Heyer

Korrepitition:

Christoph Schnackertz

Querflöte

Prof. Tatjana Ruhland

Korrepitition: Rie Shimada

Künstlerisch-pädagogische Konzeption: Prof. Hans-Peter Stenzl

Gefördert von der Bernhard Kleindienst „Arpeggione“ Stiftung

Ablauf und Anmeldung

Ablauf

Do. 04.06.	12 Uhr ab 13 Uhr ab 13:30 Uhr 20 Uhr	Mittagessen Check-In, Schlüsselausgabe Zimmerbelegung/Kurse Dozentenkonzert
Fr. 05.06.	ganztags	Kurse
Sa. 06.06.	ganztags 20 Uhr	Kurse Teilnehmerkonzert
So. 07.06.	Kurse ab 11:30 Uhr	Mittagessen, Abreise

Anmeldung
bitte bis
13. April 2026

Kosten Fortbildungskurse

Die Teilnahmegebühr für den Kurs beträgt z. B.

- 300 € für Mitglieder (DTKV, Sängerbünde)
- 330 € für Studierende an Musikhochschulen
- 430 € für Gäste
- 50 € Rabatt für Klavierduos

Eine passive Teilnahme (mit 100 € Nachlass auf die Teilnahmegebühr) ist auf Anfrage möglich, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen. Extern übernachtende Teilnehmende bezahlen zusätzlich zur Verpflegung eine Tagesgastpauschale von (reduziert auf drei Tage gesamt 42 €). Die endgültige Zulassung zum Kurs und Bezahlung der Teilnahmegebühr erfolgt nach Anmeldeschluss 13. April 2026.

Kosten Übernachtung und Verpflegung

Die Kosten für das komplette Übernachtungs- und Verpflegungspaket mit Vollpension vom 04. bis 07. Juni 2026 belaufen sich auf 230 € im EZ oder 198,00 € im DZ.

Alternativ (ohne Übernachtung) belaufen sich die Kosten für das Verpflegungspaket mit Vollpension vom 04. bis 07. Juni 2026 auf 160 € inklusive Tagesgastpauschale (reduziert auf drei Tage gesamt 42 €).

Anmeldung



Online-Anmeldung unter
www.dtkv-bw.de/fortbildungen

Sollten Sie keinen Online-Zugang haben, bitten wir um Anmeldung über die Geschäftsstelle, Monika Kübler, Tel. 0711 223 71 26.



Prof. Sae-Nal Kim – Klavier

Sae-Nal Lea Kim, geboren in Seoul, Südkorea, lebt seit ihrem siebten Lebensjahr in Deutschland. Ihre musikalische Ausbildung begann sie an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Peter Eicher und setzte sie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der Klasse von Prof. Bernd Goetzke fort, mit erfolgreichen Diplom-Abschlüssen in Instru-

mentalpädagogik, Künstlerischer Ausbildung sowie dem Konzertexamen. Als mehrfache Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe wie Charles Hennen Concours Heerlen, Piano Campus Pontoise, Prix AmadeO, Deutscher Musikwettbewerb, Richard-Laugs-Wettbewerb Mannheim und dem Gundlach Musikpreis, erhielt sie zudem zahlreiche Stipendien renommierter Institutionen. Ihre rege Konzerttätigkeit führt sie regelmäßig durch Deutschland, die USA, Asien und viele europäische Länder in bedeutende Säle wie der Carnegie Hall (Zankel Hall), dem Beethoven-Saal der Liederhalle Stuttgart, den Opern in Nürnberg und Hannover sowie den Sendesaal des NDR Hannover.

Als künstlerische Leiterin und Initiatorin der GRADUS Mainz International Piano Academy setzt sie sich aktiv für die Förderung des pianistischen Nachwuchses ein. Die erste Ausgabe mit Meisterkursen und Konzerten im Rhein-Main-Gebiet findet im Mai 2025 statt. Sie war langjährige Lehrbeauftragte im Fach Klavier an der Musikhochschule in Hannover und unterrichtete am Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter (IFF). Ab 2018 übernahm sie eine Vertretungsprofessur an der Musikhochschule Mainz, wo sie im September 2023 zur Professorin für Klavier berufen wurde. Neben ihrer solistischen Karriere widmet sich Sae-Nal Lea Kim intensiv der Klavierkammermusik und pflegt zahlreiche kammermusikalische Projekte.

In diesem Kurs steht die Auseinandersetzung mit Klavierliteratur verschiedener Epochen im Mittelpunkt. Ein vertieftes Verständnis des Notentextes eröffnet neue Wege der musikalischen Gestaltung. Im Zentrum stehen dabei Klangvielfalt, Phrasierung und die Entwicklung einer persönlichen Interpretation.



Prof. Thomas Heyer – Gesang

Der Tenor Thomas Heyer stammt aus Waldniel am Niederrhein. Zunächst studierte er in Köln Schulmusik und Germanistik, dann folgte ein Studium in Gesang und Gesangspädagogik. Seine sängerische Tätigkeit führte ihn durch ganz Europa, Nordamerika und Afrika. Thomas Heyer wirkte in diversen Rundfunk- und Fernsehproduktionen (u.a. WDR, BR, 3-Sat, HR, Arte, BfBS) mit. Hieraus entstanden auch einige CDs. Sein Repertoire umfasst im

Konzertbereich die großen Oratorienpartien seines Fachs, mit welchen er in nahezu allen großen europäischen Konzertsälen zu hören war und ist. Von den Bachschen Evangelisten über den gesamten klassischen und romantischen Sakralbereich bis hin zu Mahler „Das Lied von der Erde“, seiner 8. Symphonie und dem Verdi-Requiem. Auf der Opernbühne war er als Mozart-Tenor und in Belcanto-Opern zu erleben, aktuell singt er Tenorpartien im dramatischen Fach. Liederabende bilden einen weiteren Schwerpunkt in seinem künstlerischen Schaffen.

Thomas Heyer unterrichtet leidenschaftlich seit über 25 Jahren. Neben der Professur für Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main ist er Gastdozent an verschiedenen europäischen Hochschulen und leitet Meisterkurse in Deutschland, Italien, Slowenien, Frankreich, Polen, Neuseeland, Amerika und Kanada. Seine Schüler:innen sind an verschiedenen internationalen Opernhäusern wie Hamburgische Staatsoper, Bayrische Staatsoper, Wiener Staatsoper oder Mailänder Scala engagiert, Preisträger:innen in internationalen Wettbewerben und Dozenten:innen und Professoren:innen an Universitäten und Hochschulen.

Der Kurs beinhaltet primär ein Stimmtraining, völlig losgelöst von einer intellektuellen Prägung. Im Vordergrund steht eine ureigene Organbewegung, welche sich mit viel Musizierfreude im Repertoire vergegenwärtigt. Hierzu sind vier Opernarien auswendig vorzubereiten.

Korrepetition: Christoph Schnackertz



Prof. Stefan Hempel – Violine

Der gebürtige Leipziger Stefan Hempel ist einer der vielseitigsten Geiger seiner Generation. Er gewann als Solist zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben wie dem Max Rostal-Violinwettbewerb, dem Michael Hill International Violin Competition Neuseeland und, gemeinsam mit dem israelischen Pianisten Daniel Seroussi, beim Wettbewerb „Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz. Seit 2009 ist Stefan Hempel

Violinist des Morgenstern Trios, eines der führenden Klaviertrios seiner Generation, und konzertiert sowohl auf den wichtigsten europäischen Bühnen als auch regelmäßig in den berühmtesten US-amerikanischen Sälen, Südkorea und Taiwan. Zahlreiche Rundfunkmitschnitte, Portraits und CD-Produktionen beim DLF, Deutschlandradio Kultur, WDR 3 und des Bayerischen Rundfunks dokumentieren die Ausnahmestellung des Ensembles. 2015 wurde dem Morgenstern Trio der Förderpreis des Landes NRW verliehen. Seine eigene künstlerische Ausbildung genoss er u. a. bei Stephan Picard (Violine) und Eberhard Feltz (Kammermusik) an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin.

Nach Lehraufträgen (Assistenz bei Stephan Picard von 2007 bis 2009) und einer Professorenvertretung an der Stuttgarter Musikhochschule (Vertretung von Kolja Lessing 2009) wurde Stefan Hempel 2010 als einer der jüngsten Professoren Deutschlands an die Hochschule für Musik und Theater Rostock berufen. Er ist zudem ein gefragter Gastkonzertmeister bei etlichen Kammerorchestern (Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, Kammerakademie Neuss, Neues Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, Ensemble Ruhr) und leitet diese häufig (ohne Dirigent) vom Konzertmeisterpult aus. Er gibt Meisterkurse in den verschiedensten Ländern wie Frankreich, Italien, USA, Japan oder China und ist inzwischen auch als Juror bei internationalen Musikwettbewerben gefragt. Stefan Hempel spielt eine Violine von Nicola Gagliano, Neapel, ca. 1760 und eine für ihn 2024 gebaute Violine des Berliner Geigenbauers Ragnar Hayn.

In diesem Kurs werden alle Aspekte des Violinspiels, von technischen Grundlagen bis zum Feinschliff der Interpretation von Werken aller Epochen vermittelt. Kammermusikensembles sind ebenfalls willkommen.

Korrepetition: Daniel Seroussi



Prof. Tatjana Ruhland – Querflöte

Als Soloflötistin des SWR Symphonieorchesters sowie als Solistin und als Gast weiterer bedeutender Orchester wie den Berliner Philharmonikern, dem Tonhalle Orchester Zürich, den Bamberger Symphonikern, dem NDR Elbphilharmonie Orchester oder der Bayerischen Staatsoper wirkt Tatjana Ruhland regelmäßig an Konzerten in

Tokio, London, Berlin, Hamburg, Bamberg, Wien und Zürich. Sie arbeitet mit den großen Dirigenten unserer Zeit zusammen wie Herbert Blomstedt, Gustavo Dudamel, Christoph Eschenbach, Alan Gilbert, Manfred Honeck, Jakub Hrůša, Kirill Petrenko, Esa-Pekka Salonen, Michael Sanderling oder Christian Thielemann. Sie wurde in München und New York ausgebildet und bei bedeutenden internationalen Wettbewerben (u.a. in Prag, Kobe und New York) ausgezeichnet. Als gefragte Pädagogin verfügt Tatjana Ruhland über langjährige Unterrichtserfahrung sowohl an deutschen Hochschulen, u.a. als Professorin für Flöte, als auch bei internationalen Festivals und Meisterkursen in Europa, Asien und den USA. Sie ist Jurymitglied wie auch Mitglied im Projektbeirat des Deutschen Musikwettbewerbs.

In diesem Kurs werden Stücke der Literatur für Flöte erarbeitet (solo und mit Klavierbegleitung), ebenso Orchesterstellen und Probespielkonzerte. Auch die Basis wie Haltung, Atmung, Tonbildung, Artikulation und Fingertechnik wird behandelt.

Korrepetition: Rie Shimada



Prof. Wolfgang Bauer – Trompete

Wolfgang Bauer studierte an der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker bei Konradin Groth. Weitere Studien verbinden ihn mit Lutz Köhler und Ed.H.Tarr. Als Orchestermusiker war er annähernd 20 Jahre als Solotrompeter u.a. beim RSO Frankfurt und dem Symphonieorchester des BR tätig. Als

Solist gewann er u.a. den ARD-Wettbewerb, München und den Dt. Musikwettbewerb, 2009 den ECHO Klassik als „Instrumentalist des Jahres“. Er ist Professor an der Stuttgarter Musikhochschule und gefragter Gastdozent im In- und Ausland. Er war Solist renommierter Orchester wie der Dresdner Staatskapelle, dem Royal Philharmonic Orchestra London, dem Orchestre National de France, dem WDR Symphonieorchester und u.a. Partner von Lorin Maazel, Oleg Maisenberg, Maurice André und Evelyn Glennie. Er leitet das Blechbläserensemble CITY BRASS Stuttgart sowie das Barockensemble Wolfgang Bauer Consort. Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen, sowie CD- Einspielungen u.a. bei MDG und Coviello bestätigen eindrucksvoll sein breitgefächertes künstlerisches Spektrum als Trompeter.

In diesem Kurs wird es, je nach den Wünschen der Kursteilnehmenden, um Instrumentaltechnik, Repertoirestudium, Aufnahmeprüfungs- oder Wettbewerbsvorbereitung, eventuell auch Ensemblespiel etc. gehen. Alle sollen willkommen sein, ob Studierende und Profis, aber auch fortgeschrittene Jugendliche und Laien.

Korrepetition: Petra Menzel

*Fotos: Nico Pudimat (2x Bundesakademie Trossingen), Veronica Montedeoca (Sae-Nal Lea Kim), Irène Zandel (Stefan Hempel), Marco Borggreve (Tatjana Ruhland), Christian Palm (Thomas Heyer), Risch (Wolfgang Bauer)
Design: soldan*witowski*



Stornofristen und Rücktrittsgebühren

Für die Übernachtung und Verpflegung gelten die Stornofristen und Rücktrittsgebühren der AGB Gastveranstaltungen der Bundesakademie Trossingen (siehe unter www.bundesakademie-trossingen.de). Rücktrittsgebühren ab 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung 25 % der bestellten Teilnehmerleistungen, ab 4 Wochen 50 %, ab 2 Wochen 80 % und ab 1 Woche 100 %.

Für den Fortbildungskurs werden bei Rücktritt 30 € Verwaltungsgebühr erhoben.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung e.V.
Hugo-Herrmann-Str. 22
78647 Trossingen
Tel. 07425 9493 0
Fax 07425 9493 21
www.bundesakademie-trossingen.de

Kontakt

Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V.
Kernerstr. 2A
70182 Stuttgart
Tel. 0711 223 71 26
Fax 0711 223 73 31
monika.kuebler@dtkv-bw.de